

Nummer eins steht unter Druck

Landesliga Frauen I: Ihlowerfehn ist in Ardorf gefordert



Sandra Schmidt und ihre Mitspielerinnen von „Brookmerland“ Mönkeboe-Moorhusen reisen mit einem knapp besetzten Kader nach Dietrichsfeld. Bei den Gästen läuft es gegenwärtig nicht rund. Nach dem 0:4 in Ardorf folgte das mühsame 2:0 gegen Bernuthsfeld.
Foto: Frerichs

hro Ostfriesland. Nach dem 11. Spieltag ist die Situation an der Tabellenspitze spannender geworden. Ihlow und Mönkeboe liegen punktgleich auf den Plätzen eins und zwei. Collrunge folgt mit zwei Zähler Rückstand. Der Tabellenführer Ihlow hat die schwere Hürde in Ardorf zu bewältigen. Nur wenn ein guter Wettkampf gelingt, wird es einen Sieg geben. Ardorf will Punkte für den Klassenverbleib sammeln. Der Zweite Mönkeboe reist zum Derby nach Dietrichsfeld. Ein Punktgewinn wäre bereits ein Erfolg. „Good wat mit“ will den Aufwärtstrend fortsetzen. Der Dritte Collrunge hat auch keine leichte Aufgabe vor der Brust. In Schott musste schon Ihlow die Segel streichen. Norden hat den angeschlagenen Meister Reepsholt zu Gast. Noch fehlen einige Punkte für den endgültigen Klassenverbleib. Reepsholt hofft auf Auswärtspunkte. Bernuthsfeld will endlich den ersten Sieg. Gegen Blomberg stehen die Chancen nicht schlecht.

Bernuthsfeld – Blomberg

„Wir wollen den ersten Sieg erzielen. Die Leistung aus Mönkeboe gibt uns Mut. Blomberg hat noch nicht viel gerissen. Wir werden bis zum Schluss um den Erfolg kämpfen“, sagt ein zuversichtlicher Hinrich Heine, Betreuer aus Bernuthsfeld. „Good herut“ wartet weiter auf ein Erfolgserlebnis. In Mönkeboe lag ein Punktgewinn in der Luft. Im Heimspiel gegen Blomberg soll der erste Erfolg gelingen. Die Blombergerinnen sind nur noch ein Schatten vergangener Jahre. In dieser Saison ist nicht viel gelungen. Sie sind im Abstiegskampf verstrickt und brauchen jeden Punkt. Wenn Bernuthsfeld die Heimkenntnisse richtig umsetzt, sollte es für einen Sieg langen.

Ardorf – Ihlow

Ardorf hat sich im Kampf um den Klassenverbleib noch nicht aufgegeben. Im vorherigen Heimspiel wurde der Zweite Mönkeboe geschlagen. Jetzt soll der Tabellenführer stracheln. Ihlow durchläuft zur Zeit ein Wellental. Die Souveränität ist verloren gegangen. Jetzt soll in die Erfolgsspur zurückgekehrt werden. „Es wird nicht einfach werden. Es wird genaues Werfen verlangt. Wir müssen eine gute Leistung bringen, wenn wir bestehen wollen. Die Tagesform entscheidet“, betont Ihlows Betreuer, Harm Heiken.

Dietrichsfeld – Mönkeboe

„Wir wollen den positiven Trend fortsetzen. Wir werden frei aufwerfen. Die Begegnungen gegen Mönkeboe sind immer spannende Angelegenheiten. Wenn beide Gruppen gute Leistungen bringen, wird es einen Erfolg geben“, erläutert eine optimistische Kerstin Friedrichs, Werferin aus Dietrichsfeld. „Good wat mit“ hat sich in den letzten Wochen gewaltig gesteigert. Der Sturz in den Keller wurde vereitelt. Jetzt besteht die Möglichkeit, ein positives Punktekonto zu erzielen. Dies sollte für jede Werferin Ansporn genug sein. Mönkeboe ist noch Tabellenzweiter. Nach der Winterpause stimmt die Form nicht mehr. Der Kader ist knapp besetzt und es fehlen die Alternativen. In Dietrichsfeld hängen die Trauben hoch. Ein Punktgewinn wäre bereits ein Erfolg. „Wir sind geschwächt. Der Wurm sitzt drin. Es läuft nicht mehr rund. Die Aufgabe ist schwer. Wir werden alles geben. Mal sehen, was am Ende herauskommt“, erklärt Kerstin Conring-Doden, Teamführerin aus Mönkeboe.

Uppant-Schott – Collrunge

In Schott treffen zwei Verlierer des vergangenen Spieltages aufeinander. Beide müssen erst die Pleiten verdauen. „Goode Trüll“ ist zu Hause eine Macht. Dies musste bereits Ihlow erfahren. Gegen den Dritten Collrunge soll der nächste Streich gelingen. Bei einem Erfolg tauschen die Vereine die Plätze. Hieraus ziehen die Schottjערinnen die Motivation. Collrunge setzt auf Wiedergutmachung. Der Kampf um die Meisterschaft ist nicht verloren. Zwei Auswärtspunkte helfen weiter.